

Sehr verachteter Herr Dr. Peter Niehenke,

wir fordern Sie auf, die Internetseiten „adressbuchbetrug“ , „gegenjustizunrecht“ und „richterdatenbank“ umgehend abzuschalten. Da wir nicht davon ausgehen dass Sie unserer Aufforderung so ohne weiteres nachkommen werden, möchten wir Ihnen folgendes Angebot machen:

Sie geben sich gern als Verfechter von Recht und Ordnung, der seine Rechte der Meinungsfreiheit besonders gern im Internet über Dritte ausnutzt, gern auch hinter dem Deckmäntelchen der Schweiz. Von Ihnen werden neben angeblichen Betrügern sogar unbescholtene Bürger, Anwälte, Staatsanwälte und Richter von Ihnen verurteilt, deren Aussagen falsch dargestellt usw. Das Sie dabei stets nur die eine (Ihre) Version kundtun, rechtfertigen Sie gern mit dem Angebot auf Gegendarstellung, welches sicherlich kein Otto Normal nutzen wird, da Ihm die Tatsache, im Internet verleumdet zu werden, schon unangenehm genug ist. Nur steht Ihnen als Psychologe, Astrologe und selbsternannter Besserwisser nicht das Recht zu, anderen Menschen das Leben schwer zu machen und über diese zu urteilen.

Wir haben auf unserer Reise durch die Republik viele Menschen kennen gelernt, die Ihnen zum Opfer gefallen sind. Und jeder von diesen Menschen ist –mehr oder weniger mit allen Mitteln- daran interessiert, dass die Informationen die von Ihnen und Ihrem Kollegen Michael Aschenbach (wer gibt diesem eigentlich das Recht, einen „Dr.“ sein Eigen zu nennen?) ins Netz gestellt wurden, verschwinden. Wir bekamen viel Material über Sie und Ihre Handlanger. Einige von Ihnen scheinen allein schon kalte Füße zu bekommen wenn man Sie - durch die Blume- auf dessen Vergangenheit mit Ihrem „Verein“ anspricht.

Manche Ziele erfordern ungewöhnliche Wege. (Dieser Satz könnte übrigens von Ihnen stammen) Deshalb sehen wir uns veranlasst, den selben, sicherlich in Ihren Augen ungerechten aber dafür direkteren Weg einzuschlagen als jene die es auf dem rechtlichen Weg versuchen und versucht haben, Ihrer habhaft zu werden.

Wir gehen aufgrund der teilweise intakten Familienleben Ihrer Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunde und Helfer davon aus, dass diese Ihr Leben gern so weiterführen möchten wie bisher. Daher machen wir Ihnen einmalig das Angebot, die o.g. Seiten für immer aus dem Netz zu nehmen.

Sicherlich haben Sie nicht verdient, ein solches Angebot zu bekommen, wir rechnen auch nicht damit, dass Sie ein solches annehmen werden. Da Sie jedoch jeder von Ihnen geschädigten Person das Recht auf Gegendarstellung einräumen, haben wir uns hierzu entschlossen. Letzten Endes möchten wir auch, dass Sie wissen, warum der ein oder andere Restaurantbesitzer in der Eifel sonst in seiner Existenz auf mal scheitert, ein Horrorverlag nahe der niederländischen Grenze keine Verkaufspartner mehr findet, einer Berliner Therapeutin und einem Frankfurter Speditionskaufmann der sich als Rechts-Reiter hoch zu Rosse gibt auf seinem beruflichem Werdegang stolpert, oder gar eine Wohnung in Hannover brennt....., und Sie Herr Niehenke, dafür (wenn auch nicht offiziell) verantwortlich gemacht werden. Ein fader Beigeschmack wird immer bleiben. Sie wissen selbst um Ihre Vergangenheit, um zahlreiche Zeitungsartikel und Informationen rund um Ihre Person, um die Anschuldigungen des Kindesmissbrauchs etc. Ein zäher, jedoch mittlerweile zahmer Hund namens Plümpe wird Ihnen mehr zu einer sogenannten Rufmordkampagne berichten können.

Denken Sie an die Familien und Kinder Ihrer Freunde.

Sie sind selbst mittlerweile auf dem Weg in das ruhigere Alter und sollten sich darüber Gedanken machen, ob Sie Ihren Lebensabend noch mehr in Einsamkeit und Abgeschiedenheit verbringen wollen, ständig mit der Angst leben zu müssen, dass Ihnen irgendwo jemand auflauert, und Sie einfach mal für Ihre Taten kurzfristig zur Rechenschaft zieht. (Dann sehen Sie aus astrologischer Sicht mal Sterne der ganz anderen Art)
Selbst wenn Sie versuchen sich zu verstecken, versuchen vorzutäuschen dass Sie nicht der Verantwortliche für all das sind,... wir werden nicht loslassen. Weder heute, noch morgen. Irgendwann, auch wenn Sie schon nicht mehr damit rechnen, sind wir da. Und dann wird persönlich „abgerechnet“.

Wir sind sicher, Sie haben lange nicht mehr Ihr eigenes Geschrei gehört.

Es liegt nun an Ihnen – Frieden oder *bitterer* Krieg